

# Praxistipps für die Kontrolle von Zoofachgeschäften anhand ausgewählter Fallbeispiele



Dipl. Biologe Jürgen Hirt  
BNA Hambrücken

18.04.2018

Fortbildung des Landesverbandes der Tierärzte im öffentlichen Dienst  
und der Tierärztekammer Baden-Württemberg

# „Praxistipps“



## Ankündigung: BNA-Fortbildungsreihe für Amtstierärztinnen und Amtstierärzte



Ist eine Einzelhaltung von Papageien tiergerecht? Welche Lampen und welches Licht braucht ein Halsbandleguan im Unterschied zu einem Leopard Gecko? Verfolgt das Aquarium über den geeigneten Bodengrund? Wie werden Stachelmäuse artgerecht ernährt?

Amtstierärztinnen und Amtstierärzte werden mit einer Vielzahl unterschiedlicher Tierhaltungen konfrontiert und müssen diese i.S. des TierSchG bewerten. Hierfür sind letztendlich fundierte Kenntnisse der Arten und ihrer Bedürfnisse erforderlich, die derzeit in der tierärztlichen Ausbildung aber häufig nicht oder nur unzureichend vermittelt werden.

Antworten auf die o.a. Fragen wird der **BNA ab 2019 in einer speziellen Fortbildungsreihe für Amtsveterinäre** geben.

In den **Grundlagenkursen** werden in einem ausgewogenen Verhältnis aus Theorie und Praxis nicht nur die **biologischen Merkmale der einzelnen Tiergruppen**, sondern auch die **für die private oder gewerbemäßige Haltung erforderlichen Basics** vermittelt. Hierzu zählen beispielsweise die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Bodengründe in der Terraristik, die Funktionsweise von Filtern oder geeignete Lichtquellen für die UV-Versorgung von Vögeln. Mit dem vermittelten Wissen sollte es Amtstierärztinnen und Amtstierärzten zukünftig leichter fallen, Haltungen richtig zu bewerten und - falls erforderlich - adäquate Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Die **Fortbildungsreihe** wird aus vier **Grundlagenkursen** bestehen und durch Seminare zu speziellen Themengebieten erweitert werden. Hierbei sind folgende Module geplant:

- |   |   |
|---|---|
| <b>Grundlagenkurse:</b>   | <b>Themenspezifische Seminare:</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagenkurs Aquaristik</li><li>• Grundlagenkurs Kleinsäuger</li><li>• Grundlagenkurs Terraristik</li><li>• Grundlagenkurs Zervogel</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Bewertung der Tierhaltung im Zoofachhandel</li><li>• Bewertung von Tierbörsen</li><li>• Exotische Kleinsäuger</li><li>• Meerwasserreptilien</li><li>• (Erweiterte) Artenkunde Terraristik / Aquaristik</li><li>• Gefährtere</li></ul> |

Der BNA richtet seit 14 Jahren nicht nur anerkannte Schulungen und Prüfungen im Bereich §1a TierSchG aus, sondern hat auch eine Reihe von ATF-erkannten Fortbildungsmaßnahmen für Tierärztinnen und Tierärzte in Baden-Württemberg, Bayern, Thüringen und Brandenburg durchgeführt.

**Neuergig geworden?**  
Dann finden Sie weitere Informationen zu dieser Fortbildungsreihe ab Sommer auf unserer Homepage <https://www.bna-ev.de/>

ATF-Anerkennung wird beantragt

# (Problem)Skizze



- Amtsveterinäre/Innen nehmen eine zentrale Stellung im Zoofachhandel ein (§11 Erlaubnis, Kontrollen, ...).
- Unterschiedlichste Tiergruppen/-klassen und Haltungsformen (Aquaristik, Terraristik, Kleinsäuger, Ziervögel, Wirbellose)
- **Artenvielfalt, individuelle Anlagen** und „**Profis**“.
- Häufig keine wissenschaftliche Basis bzw. ausreichende Bewertungsgrundlagen.
- Tierhaltung kennt viele alternative Wege.
- **Qualifikation der Amtsveterinär/Innen** ausreichend?

## Vorbereitung:

- §11 Erlaubnis & Nebenbestimmungen als Grundlage
- Kenntnis der TVT-Checklisten (Vorsicht!)

## Vor Ort:

- Wer ist verantwortlich/„Verantwortliche“ Person?
- **Bewertung Allgemeinzustand, Hygiene & Tiergesundheit.**
- Erkennen der „Leidarten/Leitarten“
- Beschriftung schlüssig.
- **Kontrolle Tierbestand** (Tierbestandbuch, fragen).
- **Beobachten nicht machen!**
- **Arbeitsmaterialien zeigen/Umgang vorführen lassen!**



# Aquaristik



- **3 Gruppen:** Süßwasser-, Meerwasser- und Teichfische.
- Große Artenvielfalt im Handel (?)
- Unterschiedlichste Verkaufs- und Präsentationsformen.
- Verkaufsanlagen mit unterschiedlicher Filtertechnik.
- **Grundsätze:**
  - „Gesamteindruck (?)“
  - Sauberkeit,
  - Gesundheit,
  - Einrichtung & Besatz und
  - Wasserqualität (sensorisch/chemisch).
- **Top 5 Arten Süßwasser:**
  - Lebendgebärende (Guppy und Molly), Fadenfische, Roter Neon und Schmetterlingsbuntbarsche.



# Top 5 Arten



Schwerträger



Zwergfadenfisch



Guppy



Zuchtform Schmetterlingsbuntbarsch



Roter Neon



# Gesamteindruck



Bild: Schöne, gut gepflegte und bepflanzte Anlage. Da Pflanzen die Wasserwerte negativ beeinflussen können, muss ihre Pflege sicher gestellt werden.

# Gesamteindruck



Bild: Sauberer Arbeitsbereich mit Waschmaschine!

# Gesamteindruck

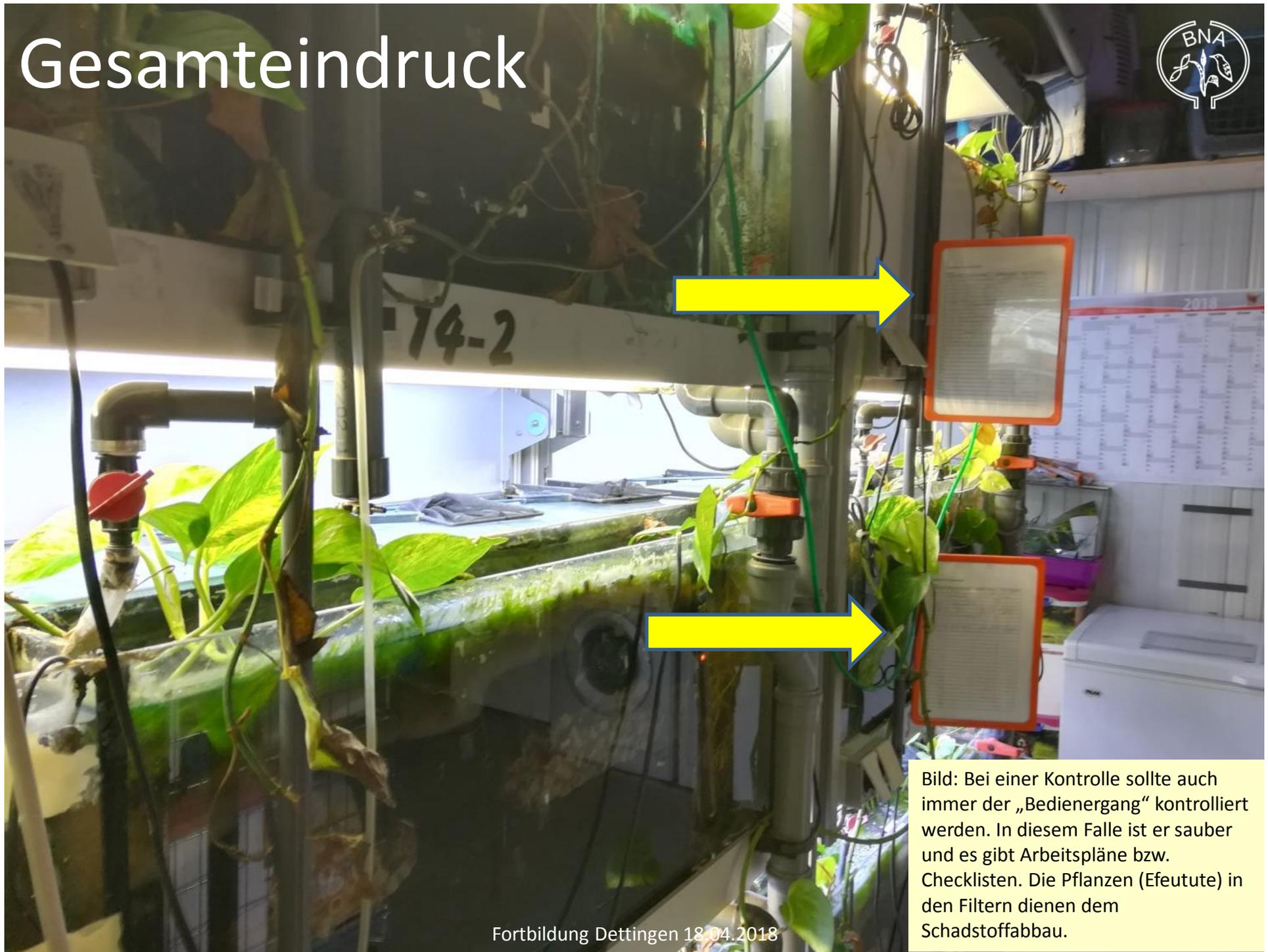


Bild: Bei einer Kontrolle sollte auch immer der „Bedienergang“ kontrolliert werden. In diesem Falle ist er sauber und es gibt Arbeitspläne bzw. Checklisten. Die Pflanzen (Efeutute) in den Filtern dienen dem Schadstoffabbau.

# Gesundheit



Bild: Gesunder Oskarbuntbarsch, orientiert, keine Schleimhaut- oder Flossenveränderungen. Aber diese Fischart ist nur für Großaquarien geeignet.

# Verhalten



Bild: Fische wurden mit Futtertabletten gefüttert, daher punktuelle Anhäufung.

# Verhalten



Bild: Normalverteilung in Ruhe, mäßiger Besatz, gut strukturiertes Becken mit adäquaten Rückzugsmöglichkeiten.



# Verhalten



Bild: Normalverteilung in Ruhe

# Beobachten



Bild: Potentiell gefährlicher Süßwasserstechrochen

# Sauberkeit



Bilder: Schmieralgenbeläge (oben) und toter Fisch (unten). Anzeichen von suboptimaler Pflege bzw. Kontrolle.



# Besatz



Bild: Abgemagerte Tiere

# Besatz



Bild: Zu kleines Becken.

# Besatz



Bild: Vergesellschaftung mehrerer Arten mit gleichem Schwimmverhalten ist nicht sinnvoll, da dadurch das gezielte und schnelle Fangen dtl. erschwert wird.

# Besatz



Bild: Idealerweise nur eine Fischart pro Becken bzw. „Zone“, wie bei diesem Beispiel.

# Einrichtung



Bild: Unnötige oder falsche Dekoration erschweren das Herausfangen..

# Einrichtung



Bild: Wühlende, grabende und gründelnde Fischarten benötigen Sand als Bodengrund.

# Meerwasser



Bild: Unterschiede Süß- und Meerwasser erkennen. In diesem Fall Meerwasser mit Grünen Schwalbenschwänzchen

# Meerwasser



Bild: In Verkaufsanlagen kann eine Trennung von Wirbellosen Tieren und Fischen sinnvoll sein. Die typische Vergesellschaftung von Anemonenfisch und Anemone sollte daher bevorzugt in Schauaquarien erfolgen.

# Meerwasser



Bild: Im Gegensatz zur Süßwasseraquaristik kann es bei Meerwasser-Zierfischen aufgrund der starken innerartlichen Aggressivität erforderlich sein, die Tiere einzeln mit anderen (Einzel)Tieren zu vergesellschaften.

# Terraristik



# Terraristik



- Terraristik (tendenziell) stark abnehmend.
- Unterschiedlichste Verkaufs- und Präsentationsformen.
- Verkaufsanlagen mit unterschiedlicher Technik.

- **Grundsätze:**

- „Gesamteindruck (?)“
- Sauberkeit,
- Gesundheit,
- **Technik** und **Klima**,
- *Einrichtung & Besatz*



- **Top 5 Arten (ohne Amphibien):**

- **Leopardgecko, Bartagamen, Landschildkröten, Königspython, Kornnatter**

# Top 5 Arten



Bartagame



Königspython



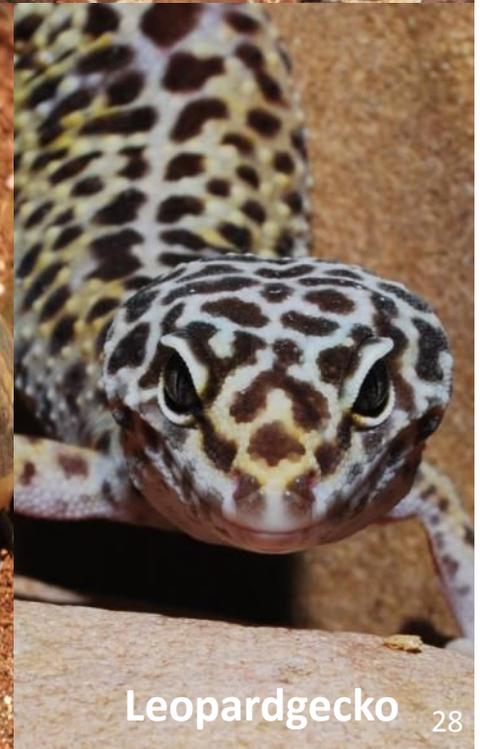
Kornnatter



Griechische Landschildkröte



Leopardgecko 28



# Gesamteindruck



Bild: Auf den ersten Blick eine schön eingerichtete Verkaufsanlage. Entscheidend ist jedoch eine Einzelbetrachtung. Stimmen in Abhängigkeit vom Besatz Einrichtung, Mikroklima und Hygiene?



# Sauberkeit



Bild: Starke Kotansammlung,  
Anzeichen für länger ausgebliebene  
Pflege.

# Sauberkeit



Bild: Bodengrund erschwert in diesem Fall das Erkennen von Kot.



# Klima



Bild: Blutpython in zu trockener Haltung

# Klima



Bild: UV-Strahler falsch installiert und für Tier nicht erreichbar.

# Klima



Bild: Futter nicht portioniert und nur bedingt geeignet. Fläche zu klein für geeigneten Temperaturgradienten.



# Klima

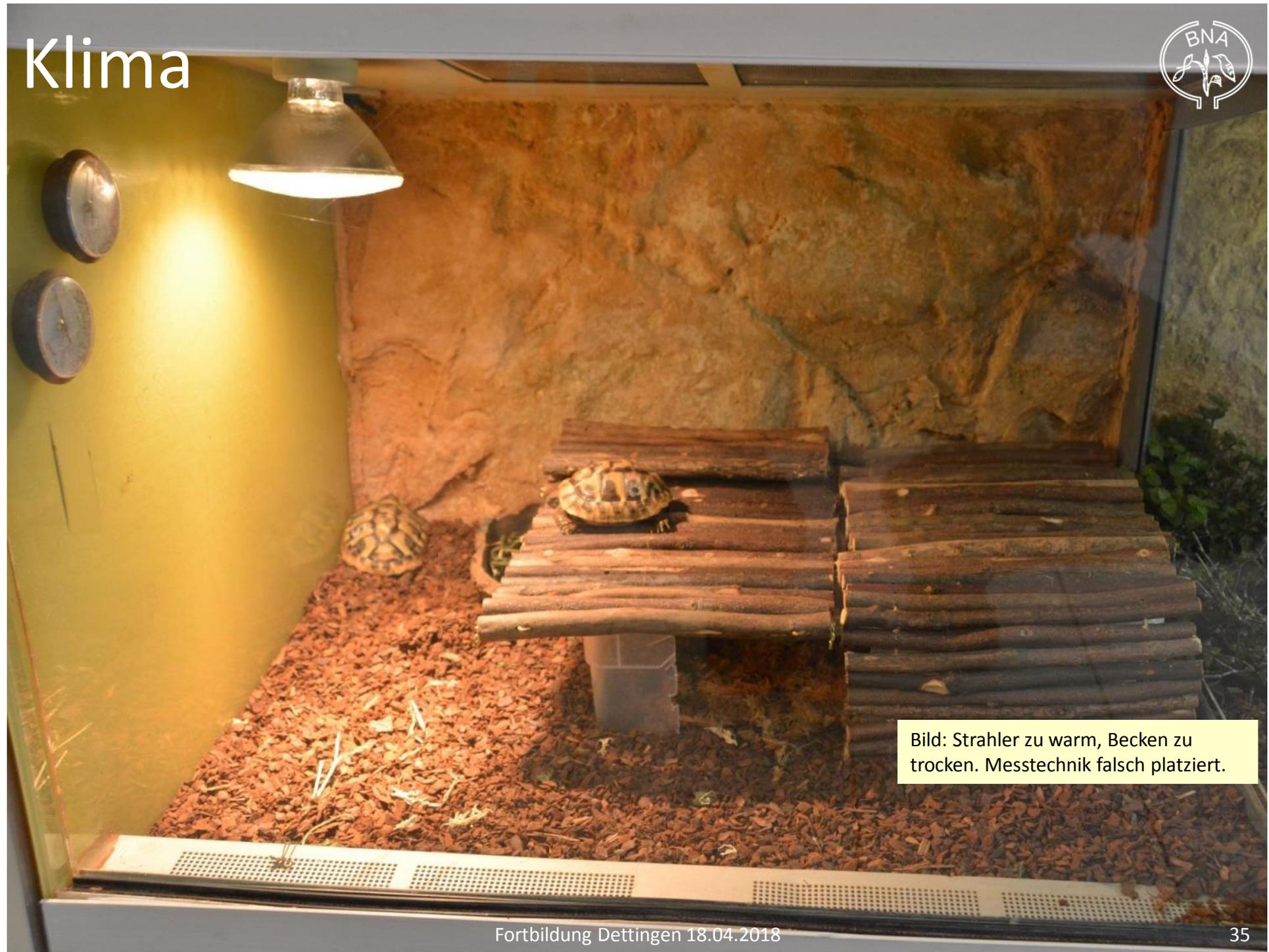


Bild: Strahler zu warm, Becken zu trocken. Messtechnik falsch platziert.

# Gesundheit

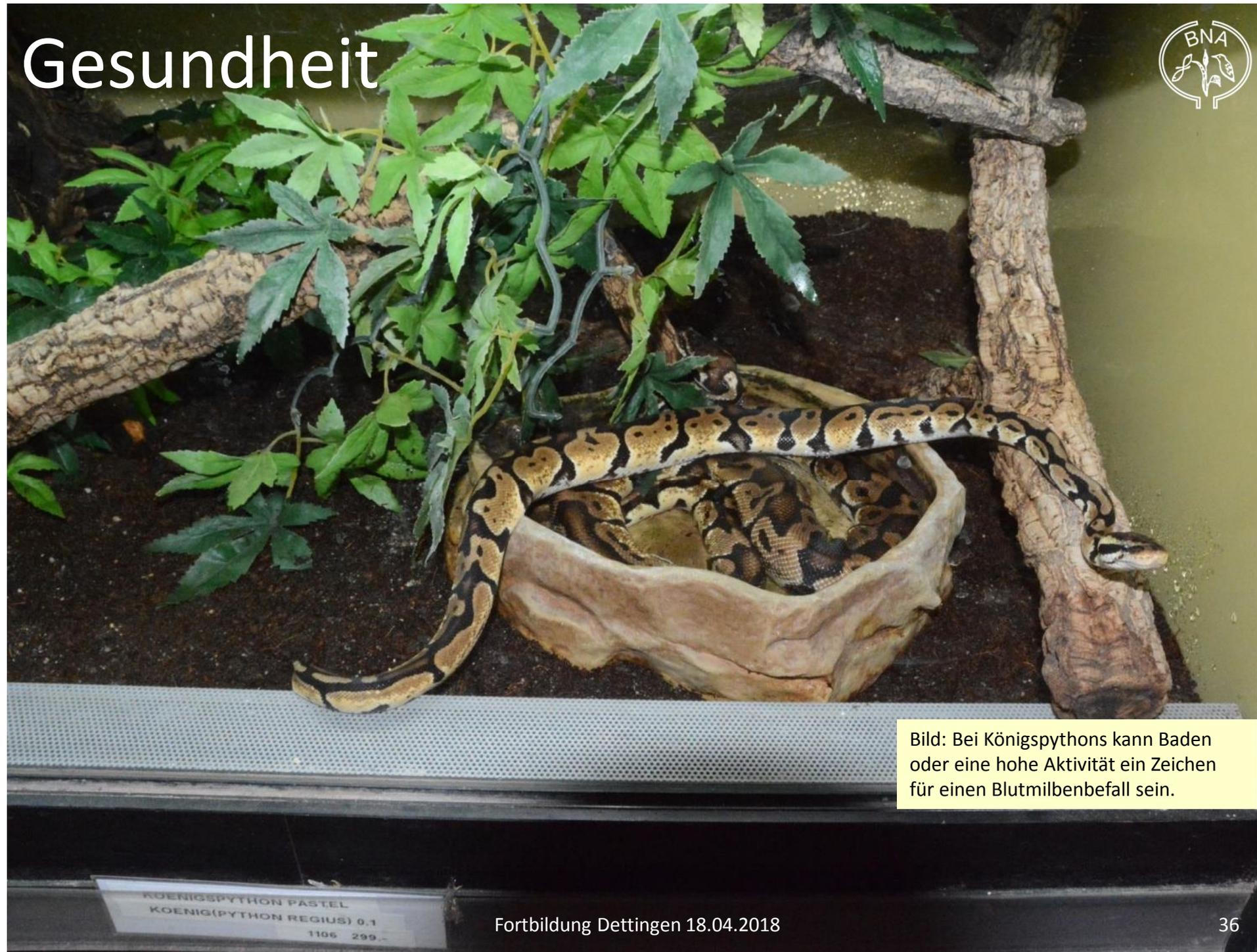


Bild: Bei Königspythons kann Baden oder eine hohe Aktivität ein Zeichen für einen Blutmilbenbefall sein.

KÖNIGSPYTHON PASTEL  
KOENIG(PYTHON REGIUS) 0.1  
1106 299 -

# Gesundheit



Bild: Häutungsprobleme bei einem Leopardgecko

# Gesundheit



Bild: Stark abgemagerter Ritteranolis.  
Erste Anzeichen für eine  
Unterernährung bei Echsen sind u.a.  
dtl. sichtbare Beckenknochen.



# Besatz



Bild: Innerartliche Aggression bei sehr jungen Bartagamen. Dominieren durch aufsitzen und Bissverletzung am Schwanz.





Fortbildung Dettingen 18.04.2018

# Kleinsäuger



- **Grundsätze:**
  - „Gesamteindruck (?)“
  - *Sauberkeit,*
  - *Gesundheit,*
  - *Ernährung,*
  - *Klima & Belüftung (**Sommernotplan**),*
  - *Einrichtung,*
  - *Bodengrund,*
  - *Besatz.*

# Gesamteindruck

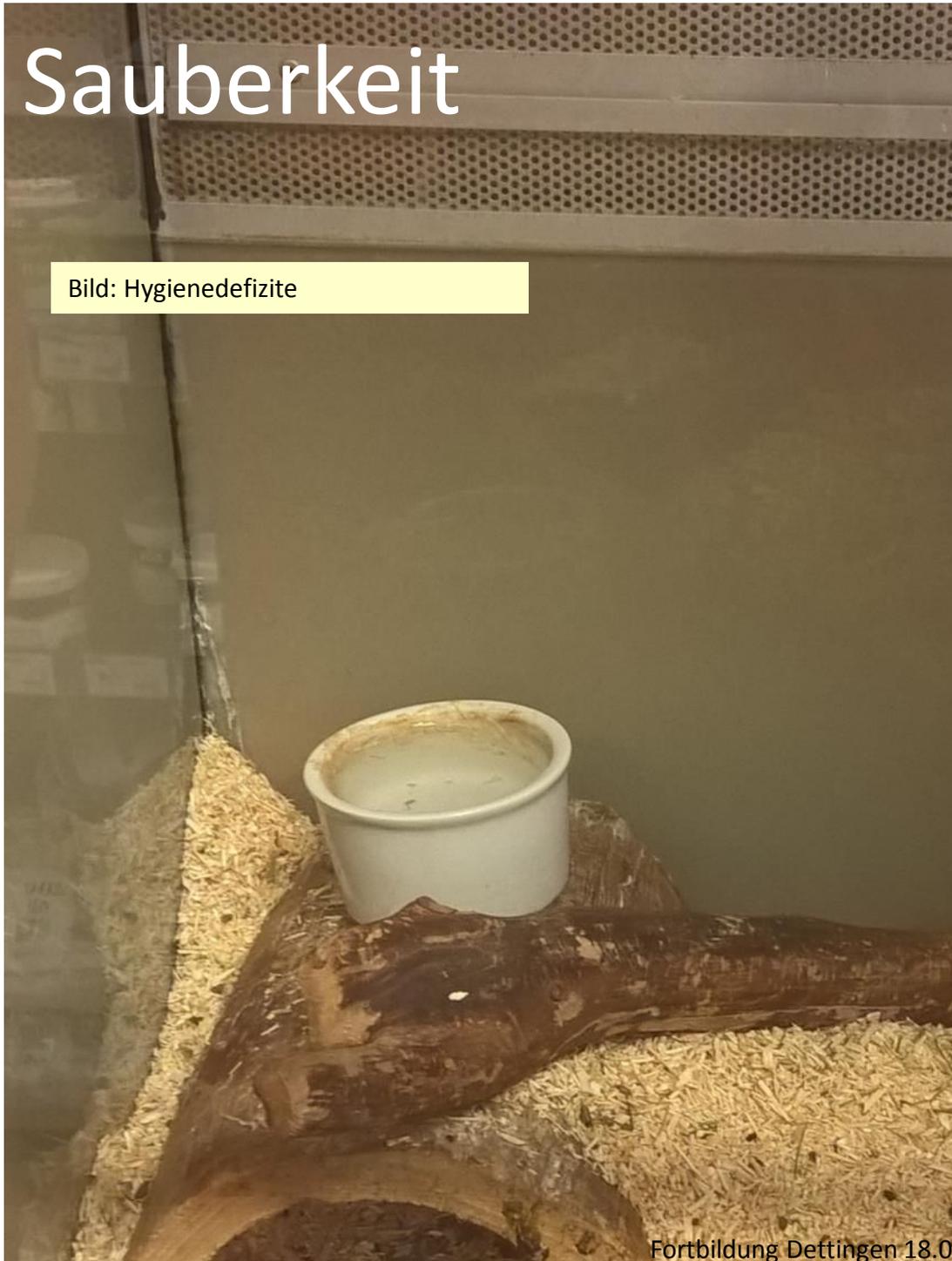


Bild: Gut eingerichtetes und strukturiertes Verkaufsbecken.



# Sauberkeit

Bild: Hygienedefizite



# Einrichtung



Bild: Kaum geeignete Rückzugsmöglichkeiten und beruhigte Zonen

# Einrichtung



Bild: Tierschutzgerechte geschlossene Heuraufe, aber viel zu viel „Trockenfutter“.

# Einrichtung



Bild: Versuch eine Deguanlage zu strukturieren, Höhe könnte noch besser ausgenutzt werden.



# Einrichtung

Bild: Trotz guter Optik, zu wenig Einstreu



# Futter



Bild: Zu großer Futternapf führt zu schneller Verunreinigung des Futters durch Kot und Urin.



# Futter

Bild: Futernapf zu voll, Futtersorte nur bedingt für Kleinsäuger geeignet.



A photograph of two green parakeets with red heads perched on a wooden branch. The parakeet on the left is facing left, and the one on the right is facing right. A yellow cylindrical toy is hanging from a rope between them. The background is a blurred grey.

# Vögel



- **Grundsätze:**
  - „Gesamteindruck (?)“
  - Sauberkeit,
  - Gesundheit,
  - Ernährung,
  - Klima & Belüftung (**Sommernotplan**),
  - Einrichtung,
  - Bodengrund,
  - Besatz.

# Einrichtung



Bild: Vorbildlich eingerichtete Voliere für Chinesische Zwergwachteln. Aber die Tiere sind nur bedingt für die private Haltung geeignet und es handelt sich um Hühnervogel.

# Ankündigung: BNA-Fortbildungsreihe für Amtstierärztinnen und Amtstierärzte



Ist eine Einzelhaltung von Papageien tiergerecht? Welche Lampen und welches Licht braucht ein Halsbandleguan im Unterschied zu einem Leopardgecko? Verfügt das Aquarium über den geeigneten Bodengrund? Wie werden Stachelmäuse artgerecht ernährt?

**Amtstierärztinnen und Amtstierärzte** werden mit einer Vielzahl unterschiedlicher Tierhaltungen konfrontiert und müssen diese i.S. des TierSchG bewerten. Hierfür sind letztendlich fundierte Kenntnisse der Arten und ihrer Bedürfnisse erforderlich, die derzeit in der tierärztlichen Ausbildung aber häufig nicht oder nur unzureichend vermittelt werden.

Antworten auf die o.a. Fragen wird der **BNA ab 2019 in einer speziellen Fortbildungsreihe für Amtsveterinäre** geben.

In den **Grundlagenkursen** werden in einem ausgewogenen Verhältnis aus Theorie und Praxis nicht nur die **biologischen Merkmale der einzelnen Tiergruppen**, sondern auch die **für die private oder gewerbsmäßige Haltung erforderlichen Basics** vermittelt. Hierzu zählen beispielsweise die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Bodengründe in der Terraristik, die Funktionsweise von Filtern oder geeignete Lichtquellen für die UV-Versorgung von Vögeln. Mit dem vermittelten Wissen sollte es Amtstierärztinnen und Amtstierärzten zukünftig leichter fallen, Haltungen richtig zu bewerten und - falls erforderlich - adäquate Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Die **Fortbildungsreihe** wird aus vier **Grundlagenkursen** bestehen und durch Seminare zu speziellen Themengebieten erweitert werden. Hierbei sind folgende Module geplant:

#### Grundlagenkurse:

- Grundlagenkurs Aquaristik
- Grundlagenkurs Kleinsäuger
- Grundlagenkurs Terraristik
- Grundlagenkurs Ziervögel

#### Themenspezifische Seminare:

- Bewertung der Tierhaltung im Zoofachhandel
- Bewertung von Tierbörsen
- Exotische Kleinsäuger
- Meerwasseraquaristik
- (Erweiterte) Artenkunde Terraristik / Aquaristik
- Gefahrtiere

Der **BNA** richtet seit **14 Jahren** nicht nur anerkannte Schulungen und Prüfungen im Bereich §11 TierSchG aus, sondern hat auch eine Reihe von ATF-erkannten Fortbildungsmaßnahmen für Tierärztinnen und Tierärzte in Baden-Württemberg, Bayern, Thüringen und Brandenburg durchgeführt.

#### Neugierig geworden?

Dann finden Sie weitere Informationen zu dieser Fortbildungsreihe ab Sommer auf unserer Homepage <https://www.bna-ev.de/>

**ATF-Anerkennung wird beantragt**

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

